

Systemische Paar-/Familientherapie als Aufbauweiterbildung (DGSF*) 2020 - 2022

*nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie

Zulassungsbedingungen:

1. Hochschulabschluss im sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung

- **und** psychosoziale Praxiserfahrungen
- **und** Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“

oder

ein qualifizierter **Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3 jährige Berufsausbildung)

- **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen Bereich
- **und** zusätzlich eine abgeschlossene beraterische oder Therapeutische Aus-/Weiterbildung im Umfang von mind. 200 UE
- **und** Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“

oder

ein **qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

- **und** mind.3-jährige beraterische und/oder therapeutische Berufstätigkeit im klinischen Kontext oder im Bereich Therapie/Familientherapie
- **und** Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie/Familientherapie und/oder Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

Dauer: 15 Monate

Beginn: 1. Seminar 05. - 08.11.2020

Ausbildungsumfang:

Theorievermittlung:	100 Unterrichtseinheiten
Selbsterfahrung:	84,5 Unterrichtseinheiten
Supervision:	50,5 Unterrichtseinheiten
Intervision:	50 Unterrichtseinheiten
Beratungspraxis:	mind. 130 Unterrichtseinheiten

Ausbildungsstruktur:

5 Blockseminare	Donnerstag, 18:00 Uhr bis Sonntag, 13:00 Uhr
1 Blockseminar	Mittwoch, 18:00 Uhr bis Sonntag, 13:00 Uhr
1 Blockseminar	Donnerstag, 16:00 Uhr bis Samstag, 13:00 Uhr
6 Tage Intervision	jeweils 8 bis 9 Unterrichtseinheiten
Supervisionsseminar	Donnerstag, 15:00 Uhr bis Samstag 13:00 Uhr
6 Supervisionstage	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ausbildungsorte:

Tagungshäuser in Thüringen sowie Räume der Beziehungswerkstatt Jena
Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind nicht im Weiterbildungspreis enthalten.

Kosten:

Ausbildungsgebühr	(einschließlich Supervision)	3400,00 €
Empfohlene Ratenzahlung:		
Anzahlung		400,00 €
15 Monatsraten		200,00 €
Zusätzliche Abschlussgebühr		200,00 €

Voraussetzungen für den Abschluss:

- Kontinuierliche Teilnahme an allen Weiterbildungsveranstaltungen
- Vorstellen der eigenen Arbeit in der Supervision
- Vorstellen einer Therapiesitzung live oder per Video
- Protokollieren der eigenen therapeutischen Arbeit
- Abgabe von einem Fallbericht
- Kolloquium

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat.

Bewerbung

Der schriftlichen Bewerbung fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- Nachweis über die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen
- Lebenslauf und Darstellung des beruflichen Werdegangs
- Motivation und Zielstellung für diese Weiterbildung
- Bewerbungsfoto

Empfänger: Institut für Systemische Beratung
IBAN: DE29 7933 0111 0002 3002 29
BIC: FLESDEM3333
Bankinstitut: FLESSABANK

Bitte senden Sie ihre Bewerbung bis zum **30. September 2020** an:
Beziehungswerkstatt Jena
Ernst-Bloch-Ring 29
07743 Jena
(bitte fragen Sie auch nach dem Termin nach freien Plätzen)

Zu einem persönlichen Informationsgespräch sind wir gern bereit.

Inhalte zur Therapeutenweiterbildung

- Entwicklungsphasen, Übergangsphasen und Selbstwert in der Partnerschaft
- Verläufe von Paarberatung
- Balance zwischen Nähe und Abstand, Nehmen und Geben
- Umgang mit konkurrierenden Außenbeziehungen
- Kommunikationsmöglichkeiten bei Dauerstreit und anhaltendem Schweigen
- Berührung, Sexualität, Spiritualität und Körpernähe
- Mediation und Trennungsberatung

- Arbeit mit Zeichen, Symbolen, Räumen und Ritualen
- Empathie, Achtung der persönlichen Spiritualität und der persönlichen Lebensentwürfe
- Nutzen der vorhandenen Ressourcen zum Heilen von Beziehungen

- Therapeutischer Kontrakt, Therapie-Planung, -Durchführung und –Abschluss
- Begleitende Evaluation

- Arbeit mit Skulpturen, Szenen und Aufstellungen
- Einbeziehen von Körpersignalen und Intuition
- Therapeutische Gruppenarbeit

- Systemisches Verständnis von Krankheiten
- Generationsübergreifende Störungen
- Störungsbilder nach dem ICD 10 und Besonderheiten in der Behandlung
- Umgang mit Suizidalität

- Traumatisierungen, therapeutische Schritte zur Heilung
- Frühtraumatisierungen und deren Auswirkungen
- Generationsübergreifende Traumatisierungen
- Umgang mit Gefühlen: Angst, Wut, Liebe, Schmerz, Ekel, Freude und Trauer

- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im stationären und im ambulanten Bereich
- Möglichkeiten und Grenzen der Familientherapie
- Menschliche und berufliche Ethik

- Integration des persönlichen Wachstumsprozesses,
- der eigenen Handlungsstrategien und Grenzen
- Praxis und Supervision
- Kolloquium